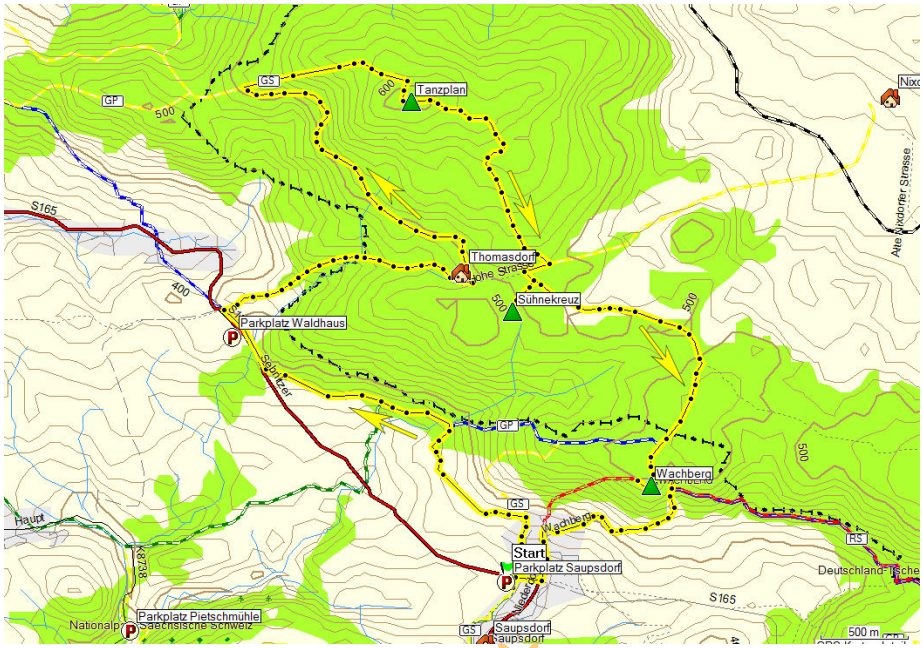
Thomasdorf

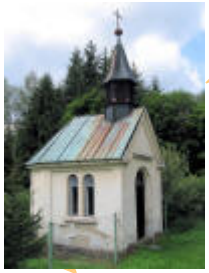
meine Bewertung:
✡✡✡✡✡
Dauer:
3.5 Stunden
Entfernung:
13.7 Kilometer

Höhenunterschied:
415 Meter
empfohlene Karte:
Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wandergebiet:
Böhmen



Beschreibung:

Auch wenn ich die Wanderung in ähnlicher Form schon einmal hier beschrieben habe, so entstand diese Runde dadurch, dass Bekannte aus Saupsdorf meinten, sie wären noch nie auf dem Tanzplan gewesen und das muss natürlich sofort geändert werden. Daraus ist dann diese Wanderung entstanden, die tatsächlich noch ein bisschen besser ist als der erste Versuch. Den Startpunkt haben wir auf den großen Parkplatz von Saupsdorf gelegt. Von dort geht die Strecke erstmal ein paar Meter den Wachberg hoch. Da es aber überhaupt nicht notwendig ist, am Anfang schon bis ganz auf den Berg hinauf zu schnauben, verlässt die Wanderung nach ca. 400 Metern die asphaltierte Straße und biegt nach links auf einen Feldweg ab. Der Feldweg führt in einem Bogen auf gleichbleibender Höhe um den Wachberg herum, bis man den Prof.-A.-Meiche-Weg erreicht. Diesem Weg am Waldrand folgt man nach links. Markiert ist der Weg mit dem blauen Strich und führt geradewegs auf die Fahrstraße unterhalb der Gaststätte Waldhaus. Auf der Straße wandert man bis zum Waldhaus (ca. 400 Meter) und dann biegt die Wanderung in Richtung tschechische Grenze nach rechts ab. Der Weg geht geradewegs auf die Miniortschaft Tomášov (Thomasdorf) zu. Das erste Gebäude der Ortschaft ist eine kleine Kapelle auf der rechten Wegseite. Rechts dahinter befindet sich eine Ferienanlage, die in den letzten Jahren wieder neu hergerichtet worden ist. Auf der gegenüberliegenden Wegseite befinden sich mehrere Wohnhäuser, wobei eins mit einem sehr nett hergerichteten Turm auffällt. Der Turm überragt das eigentliche Wohnhaus zwar nur ein kleines Stück, aber irgendwie sieht er so wie der Turm von Rapunzel aus. Die Wanderung verlässt die Fahrstraße nach links und es geht weiter in einem großen Bogen um den westlichen Teil des Tanečnice (Tanzplanes). Der Forstweg ist sehr angenehm zu wandern, da fast kein Höhenunterschied zu bewältigen ist und außerdem ist auf dem Weg nie ein Mensch unterwegs. Nach einer Strecke von 2,1



www.der-sachsische

Kilometern erreicht man die erste gut sichtbare Wegkreuzung mit einer Informationstafel. Hier kreuzt der gelb markierte Wanderweg den Forstweg und dieser Markierung folgt man nach rechts den Hang zum Tanečnice (Tanzplan) hoch. Im Gegensatz zum Forstweg steigt der Waldweg merklich an und auf den letzten paar Metern bis zum Gipfel werden noch ein paar Höhenmeter überwunden. Auf dem Gipfel angekommen, findet man eine äußerst beliebte Gaststätte und einen Aussichtsturm vor. Da der Tanečnice (Tanzplan) dicht bewachsen ist, hat man keinerlei Aussicht und so empfiehlt es sich, den Aussichtsturm zu besteigen. Da der Tanečnice (Tanzplan) ein ziemlich hoher Berg (597 Meter) der Sächsischen bzw. Böhmischen Schweiz ist, hat man von hier eine erstklassige Aussicht. Im und am Aussichtsturm informieren gleich mehrere Tafeln über die Geschichte. Auch dieser Turm wird, wie so häufig bei Aussichtstürmen, Bismarckturm genannt.

Vom Tanečnice (Tanzplan) geht es über die geschotterte Fahrstraße herunter. Dieser Weg ist mit dem blauen Strich markiert. Die Hälfte des Abstieges auf der Straße vom Tanečnice (Tanzplan) ist für Lieferfahrzeuge und Fahrradfahrer reserviert. Danach erreicht man einen Parkplatz, auf dem eigentlich auch Besucher der Gaststätte parken könnten, aber irgendwie sind hier nur sehr selten Autos abgestellt. Vielleicht ist es den Leuten einfach zu anstrengend, noch den Kilometer zu wandern, wo man es doch in einigen Ortschaften an der Grenze viel einfacher haben kann, eine Gaststätte zu besuchen. Der Abstieg endet auf der Zufahrtsstraße von Tomášov (Thomasdorf). Der Straße folgt man wenige Meter nach rechts, bis nach links ein Waldweg abbiegt. Diesem Weg könnte man jetzt bis zur Rückseite des Wachberges folgen, da aber unsere Mitwanderer noch einen Geocaching- Punkt hinter der Ortschaft Tomášov (Thomasdorf) suchen wollten, haben wir dorthin einen kleinen Abstecher unternommen. Dazu ging es wieder nur wenige Meter auf dem Waldweg entlang, um dann nach rechts abzubiegen. Dieser Weg verläuft parallel zur Zufahrtsstraße von Tomášov (Thomasdorf) und wir sind ca. ¼ Kilometer auf ihm geblieben, bis auf der linken Seite ein paar Meter in den Wald hinein ein steinernes Kreuz auftauchte. Es steht so ungefähr 25 Meter neben dem Waldweg und soll angeblich von einem Mörder als Sühnekreuz aufgestellt worden sein. Dafür, dass dieses Kreuz schon seit dem 21.Oktober 1753 hier im Wald stehen soll, ist es in einem sehr gut erhaltenen Zustand. Auf jeden Fall hätten wir dieses Kreuz niemals entdeckt, würden sich unsere Mitwanderer nicht mit dieser neumodischen Variante der Schatzsuche beschäftigen.

Die Wanderung führt wieder auf den Waldweg zwischen Tomášov (Thomasdorf) und Wachberg zurück, um dann nach rechts in Richtung Wachberg weiter zu gehen. Dieser Weg verläuft zwischen einer Weide und dem Waldrand sehr angenehm auf den Wachberg drauf zu. Nach etwas mehr als einem Kilometer erreicht man einen Abzweig nach rechts mit einem neu aufgestellten Hinweisschild zum Wachberg. Der Aufstieg auf den Wachberg ist von dieser Seite überraschend einfach und schon hat man eine tolle Aussicht erreicht. Früher ist die Aussicht bzw. der Berg auch die Schweizerkrone genannt worden und das ist schon eine ganz nette Bezeichnung für diesen schönen Ort. Auch hier könnte man sich noch mal in der Gaststätte stärken, um dann auf der Zufahrtsstraße runter nach Saupsdorf abzusteigen. Normalerweise wäre ich immer über den rot markierten Wanderweg abgestiegen, aber auch die Zufahrtsstraße zum Wachberg bietet einen sehr schönen Ausblick auf Saupsdorf und die Hintere Sächsische Schweiz. Damit ist eine sehr nette Wanderung zu Ende gegangen, die mit besonders schönen Aussichten und einem sehr angenehmen Höhenprofil aufwartete. Ganz besonders hat uns gefallen, dass der Aufstieg auf den

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Wachberg von der Rückseite super leicht war und das versteckte Sühnekreuz war auch sehr interessant.

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Details zur Wanderung Thomasdorf

Kurzbeschreibung:

Die Wanderung startet in Saupsdorf von dort geht es erst über den Prof-Meiche-Weg bis zum Waldhaus. Von dort geht die Wanderung über die Grenze nach Thomasdorf rüber. In einem Schlenker geht es über den Tanzplan und noch mal knapp an Thomasdorf vorbei. Damit der Rückweg nicht langweilig wird, geht es auf der Rückseite des Wachberges wieder über die Grenze.

Bewertung

★★★★★

Diese Strecke gehört zu den ganz besonders empfehlenswerten Wanderungen.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr
3.5 Stunden	13.7 Kilometer	Böhmen	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:			
öffentliche Park-plätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
☑	☑	2.0 €	Saupsdorf
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Von Sebnitz nach Saupsdorf und dann befindet sich der Parkplatz gleich rechts am Ortseingang.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behin-derung):		Ungefähre Entfernung:	
21 Minuten		20 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Von Sebnitz nach Saupsdorf und dann befindet sich der Parkplatz gleich rechts am Ortseingang.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behin-derung):		Ungefähre Entfernung:	
40 Minuten		40 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

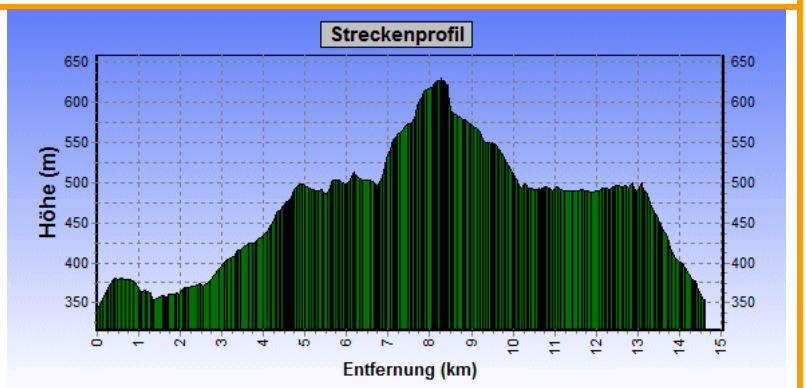
www.wandern-saechsische-schweiz.de

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
☑	☑	☑	☑	> 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegeshöhenmeter:
415 Meter
Maximale Höhe:
629 Meter
Minimale Höhe:
344 Meter



normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
☑	☑	☒	☒	☒	☒

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
☑	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:		Besondere Attraktionen am Wege:
☑	☑	☑	☒	☑		☒

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

www.wandern-saechsische-sc

Pausenmöglichkeiten	
Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Gaststätte Waldhaus am Anfang der Wanderung und dann auf dem Weg eine Gaststätte in Thomasdorf und auf dem Tanzplan.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundegeeignet

Ja

Kindergeeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de